

» **Mit durchdachter Kompostierung können Sie Ihren (Klein)Garten mit wertvollem organischem Dünger versorgen und gleichzeitig eine ökologische Nische für viele Tiere – besonders für Vögel – schaffen.** Die unzähligen Larven, Raupen, Käfer oder Würmer im Komposthaufen machen diesen für Amsel, Drossel, Fink und Star zu einer Art Supermarkt, der vor allem während der Jungenaufzucht stark frequentiert wird. Die gefiederten Besucher erfüllen Ihren Garten dann oft mit fröhlichem Getschilpe und Zwitschern.

## Supermarkt für Fink und Star

» **Komposthaufen sollten an einem schattigen Ort angelegt werden,** damit sie nicht austrocknen. Die für die Zersetzung verantwortlichen Organismen sind in der Regel zwar lichtscheu, aber dringend auf Sauerstoff angewiesen. Schließen Sie Ihren Komposthaufen daher niemals luftdicht ab. Sonst würde der Zersetzungsprozess gestoppt, Fäulnis setzte ein, und der Kompost wäre verdorben. Die ideale Grundlage für einen Komposthaufen ist eine „Gehölmattmatratze“ aus klein geschnittenen Ästen oder Zweigen, die etwa 10 bis 20 cm hoch aufschichtet wird. Das sichert Luftzufuhr und Wasserableitung.

» **Jegliches Material, das Vögeln und anderen Tieren schaden würde (z. B. mit Insektiziden behandelte Pflanzenteile), gehört nicht auf den Kompost.** Auch der Inhalt von Staubsaugerbeuteln, flüssige und gekochte Essensreste, Fleisch, Leder oder Knochen haben auf dem Kompost nichts verloren. Diese Stoffe führen zu Fäulnis und locken zudem unerwünschte Gäste wie Ratten und Waschbären an. Je vielfältiger die Mischung aus zerkleinerten Küchen- und Gartenabfällen ist, desto besser wird der Kompost.

» **Komposthaufen müssen regelmäßig umgeschichtet werden.** Mischen Sie dabei frisches und angerottetes Material. Wenn Sie Faulstellen entdecken: Sand untermischen! Trockene Stellen sollten bewässert werden. Niemals darf der Kompost im Winter umgeschichtet werden, da viele Tiere dort überwintern. Häufig findet man weiße Engerlinge, die gerne für Maikäferlarven gehalten werden. Das ist eine Legende, da Maikäfer ihre Eier nie in Komposthaufen ablegen. Meist handelt es sich um die Larven des unschädlichen Rosenkäfers. Belassen Sie diese bitte im Kompost.

» **Manche Gemeinden und Landkreise bezuschussen die Anschaffung eines Komposters oder geben einen Rabatt auf die Müllgebühren,** wenn Sie nachweisen, dass Sie bereits einen Komposthaufen nutzen. Fragen Sie nach!

